

WELTGESCHICHTE im Bilde der Briefmarken

Moderne Architektur

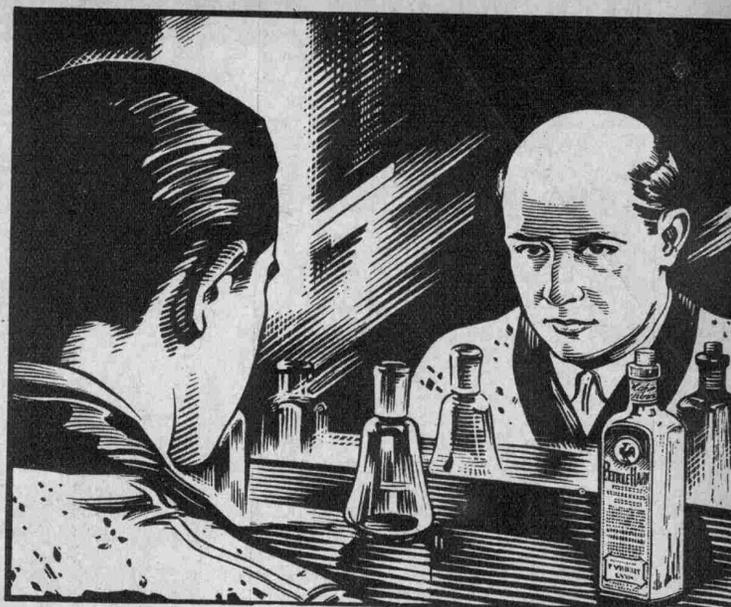
Die Briefmarke ist von jeher als die „Visitenkarte eines Landes“ betrachtet worden, durch die der betreffende Staat für sich und sein Volk wirbt oder von seiner Arbeit berichtet. Besonders die Marken der Sowjetunion führten uns als Motive stets die großen Werke vor, die dort geschaffen wurden, und auf derselben Linie bewegen sich die jetzt demnächst zur Ausgabe gelangenden Architekturmarken, die grandiose Bauwerke der Sowjetunion zeigen, teils noch in Bau befindlich, teils aber bereits schon fertiggestellt. So finden wir in dieser Serie auch auf der 40 Kopeken-Marke z. B. den „Palast der Sowjetunion“, der eine Höhe von über 400 Meter haben wird, und damit das höchste Gebäude der Welt sein wird. Auf einer anderen Marke



sehen wir das neue Telegraphenamt, den Radiopalast, das Haus der amerikanischen Botschaft, das Theater Meyerhold sowie auch das Zentraltheater der „Roten Armee“, das größte Hotel von Moskau und endlich auf der achten Marke ein Wohnhaus am Quai des Moskau-Flusses. Wenn erst alle diese Bauten fertiggestellt sein werden, und ihre Photos dann durch die illustrierte Presse gehen, hat der Briefmarkensammler diese Schöpfungen bereits längst als kleine in Stahl gestochene Miniaturkunstwerke in seiner Sammlung und sie sind dann für ihn nichts Neues mehr!

Technik — die Weltmacht unserer Zeit!

Immer mehr und mehr versteht es auch die Briefmarke, sich den Strömungen der Zeit anzupassen und dazu Bildmotive zu wählen, die weitaus besser in den Rahmen unseres Geschehens passen, als irgendwelche noch so schönen symbolischen Darstellungen, wie sie noch vor ganz kurzer Zeit große Mode waren. Oesterreich, von jeher in der künstlerischen Gestaltung der Postwertzeichen führend, hat unlängst eine neue Markenserie herausgebracht, die großen Technikern des Landes gewidmet ist und deren Name resp. deren Erfindungen weltbekannt geworden sind. Wohl auch die Wenigsten von uns wissen vielleicht, daß das Gasglühlicht, die Osmiumlampe und das Auermetall eine Erfindung von Carl Freih. Auer v. Welsbach ist, daß wir die Kaplanturbine Victor Kaplan verdanken, daß Rob. v. Lieben die Verstärkerröhre für das Radio schuf, ohne die die heutige Radiotechnik garnicht denkbar ist, etc. etc. und daß dies alles Oesterreicher waren! So versteht es also auch ein Land, nicht nur seinen großen Männern einen würdigen



Wollen Sie in zwanzig Jahren so aussehen?

Nein. Dann nehmen Sie bei Ihrer täglichen Toilette eine Kopfwäsche mit PÉTROLE HAHN vor.

PÉTROLE HAHN ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfall, Schuppen und Kopfjucken. Von angenehmen Geruch haelt PÉTROLE HAHN Ihre Frisur fest, ohne sie zu befetten. Die Aerzte verwenden es selber und raten es stets mit Erfolg an.

PÉTROLE HAHN

Konzessionnär: GEORGES CORDIER, 23, rue de l'Hôpital, Brüssel.

Ehrenplatz einzuräumen, sondern gleichzeitig auch die Welt auf sich und auf die von ihr ausgegangene Kultur aufmerksam zu machen.

50 Jahre Freiheitsstatue

Ueber 50 Jahre sind vergangen, daß an der Hafeneinfahrt von New York auf einer kleinen Insel, Bodloes Island genannt, die Freiheitsstatue als Geschenk Frankreichs an die Vereinigten Staaten eingeweiht wurde. Feiern, verbunden mit Radioansprachen aus aller Welt, wiesen auf dieses Ereignis hin, denn ein halbes Jahrhundert Weltgeschichte hat dieses Standbild miterlebt und alle Ereignisse, die nicht nur Amerika, sondern überhaupt die ganze Welt betrafen, zogen an ihm — übrigens im wahrsten Sinne des Wortes beinahe! — vorüber. Stolz erhobenen Hauptes steht die Freiheitsstatue da, mit dem Gesicht auf den Ozean, in die weite Ferne hinaus zum anderen Kontinent schauend, zugleich das Sinnbild einer neuen Welt, die man mit vielen Hoffnungen betritt oder aber auch — verläßt!

Aber diese Freiheitsstatue ist nicht nur persönliches Eigentum der U.S.A., sondern im Laufe der Zeit zu einem internationalen Monument, ja sogar zu einem Symbol der Freiheit und seiner Ideale, geworden. Das weiß niemand besser, als gerade der Philatelist! Denn nicht nur auf den Marken Amerikas ist sie zu finden, auch andere Länder haben sich ihrer als Bildmotiv bedient, wie Uruguay, Spanien, Peru und unlängst erst Frankreich!



PHILATELICUS.